



EU/EP: Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung

Straßburg, 24.10.2013

PRESSEMITTEILUNG

"Binnenmarkt endlich auch für Patienten!" Gesetzgebung stellt sicher: Krankenkassen müssen endlich auch Behandlungen im EU-Ausland bezahlen

Die EU-Richtlinie über die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung tritt am Freitag (25.10.2013) in Kraft und gewährt Patienten die Freizügigkeit im Binnenmarkt. "Endlich gilt für Patienten das, was für jedes Kilo Zucker, jede Tomate und jeden Euro seit Jahren selbstverständlich ist – sie können sich frei in der EU bewegen! Die Mitgliedsländer haben sich für die Umsetzung lange genug Zeit gelassen", so die SPD-Europaabgeordnete **Jutta HAUG**.

Die Kosten für eine Behandlung in einem anderen EU-Land werden dabei in der Regel bis zu dem Betrag erstattet, den die Krankenkasse im Versicherungsland gewährt hätte – in besonderen Fällen, wie etwa bei unangemessen langer Wartezeit auf eine Behandlung, sogar darüber hinaus.

Die Mitgliedsländer haben mittlerweile Kontaktstellen eingerichtet, bei denen Patienten Informationen über ihre Rechte erhalten. Dort erfahren sie auch, ob sie die Behandlung in einem anderen EU-Mitgliedsland der Krankenversicherung vorher melden oder von ihr genehmigen lassen müssen. Die Vorabgenehmigung ist vor allem für Krankenhaus- und Spezialbehandlungen nötig, Ablehnungen müssen für jeden einzelnen Fall von der Versicherung sehr konkret begründet werden. Die Kontaktstellen geben auch Auskunft darüber, welche Qualitäts- und Sicherheitsstandards gelten, welche Behandlungen und Ärzte zu empfehlen sind oder wie die Ärzte beaufsichtigt werden. "Niemand lässt sich gerne woanders behandeln. Deshalb ist es wichtig, dass die Patienten sich vor ihrer Behandlung möglichst genau informieren, wissen, was sie erwartet und dann entscheiden können, wo und von wem sie sich behandeln lassen möchten", so **Jutta HAUG**.

"Wenn die Richtlinie schließlich dazu führt, dass sich in Teilen der EU auch die Qualität und der Zugang zu Behandlungen verbessert, wäre das ein wundervoller und gewollter Nebeneffekt", so **Jutta HAUG**. "In einer idealen Welt müssen Patienten für eine Behandlung nicht ins Ausland gehen, weil sie die beste Behandlung zu Hause bekommen", betont **Jutta HAUG** abschließend.

Für weitere Informationen: Büro Jutta Haug Brüssel, Tel.:+32 228 47595